

882

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

8. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 24. Februar 1853.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Bibelstunde. — Studenten- Missions-
verein. — Armensache. — Getreidepreis. — 47 Bekanntm.

Am Sonnt. Oculi (27. Februar) predigen:

Zu u. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Sup. Dr.
Franke. Um 2 Uhr Herr Cand. min. Höcklau.

Catechismus-Predigten:

Montag den 28. Febr. um 8 Uhr Herr Superint.
Dyander.

Mittwoch den 2. März um 8 Uhr Hr. Superint.
Dr. Franke.

Freitag den 4. März um 8 Uhr, Herr Oberdiac.
Pastor Tauer.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Pastor
Tauer. Um 2 Uhr Herr Diac. Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr Herr Oberpred. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred.
Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superint. Dr.
Kienäcker.

Um 11¹/₂ Uhr academ. Gottesdienst Herr Consist.
Rath Prof. Dr. Tholuck.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.
Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte
und Communion Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Höcklau.

Bibelstunde.

Freitag den 25. Februar, Abends 7 Uhr, wird Con-
sistor. Rath Dr. Tholuck die Bibelstunde halten.

Studenten-Missionsverein.

Donnerstag den 24. Februar, Abends 7 Uhr, Mis-
sionsstunde.

Armenfache.

(Verspätet.)

Der am Sylvester im Neumarktschießgraben ge-
sammelte Betrag von 7 Thlr. 5 Sgr. ist der Bestim-
mung gemäß an 11 Arme vertheilt worden.

Der Vorstand.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 22. Februar 1853.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	13	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	„	27	„	6	„	2	„	3	„	9	„	„
Gerste	1	„	7	„	6	„	1	„	13	„	9	„	„
Hafser	—	„	23	„	9	„	1	„	—	„	—	„	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Wir machen das Publikum darauf aufmerksam, daß nach der Verordnung vom 29. Mai 1846 jeder vor einem Schiedsmann Verklagte zu erscheinen in dem anberaumten Termine verpflichtet ist, bei Vermeidung einer Geldstrafe von Fünf Groschen.

Halle, den 18. Februar 1853.

Der Magistrat.

Die Straßen-Erleuchtung beginnt am 25. bis 28. Februar um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, und dauert am 25. bis 9 Uhr, am 26. bis 10 Uhr, am 27. und 28. bis 11 Uhr.

Halle, den 24. Februar 1852.

Der Magistrat.

Zu der öffentlichen Verhandlung der Untersuchungssache wider den Halloren Carl Riemer vor dem hiesigen Schwurgerichte, welche am Sonnabend den 26. d. M. Statt haben wird, sollen die Zuhörerräume dem Publikum nur gegen Vorzeigung von Einlasskarten geöffnet werden, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß Einlasskarten in den Untersuchungs-Büreaux Nr. 41 und 42, so wie im Bureau der Königlichen Staats-Anwaltschaft werden ausgetheilt werden.

Halle a./S., am 22. Februar 1853.

Königlichen Kreis- und Schwurgericht.
Westphal.

Sitzung des Gewerberaths,

Donnerstag den 24. Februar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Menu.

Gutachten über das Halten von Schmiedegesellen von Seiten eines Steinhauermeisters.

Handwerker-Abtheilung.

Korbmacher-Zinnungsstatut.

Braunkohlensteine sind zu verkaufen Strohhof, **Scharre**.

Bei neuerdings eingetretener kalter Witterung haben wir, um gänzlich zu räumen, unser noch bestens assortirtes

Damen = Mäntel = Lager

in den modernsten dekattirten Stoffen, für deren Güte und Haltbarkeit wir garantiren, wieder heruntergesetzt und verkaufen dieselben zu $\frac{1}{3}$ unter dem Kostenpreise, was wohl Jedem Veranlassung geben dürfte, sich mit diesem nothwendigen Kleidungsstücke zu versehen.

Gebrüder G u n d e r m a n n.

Seidene Mantillen, Visites, Täckchen und Frühjahrs = Mäntel sind soeben in großer Auswahl nach neuesten Pariser und Berliner Modells eingetroffen.

Gebrüder G u n d e r m a n n.

Für Confirmanden empfehlen das Neueste in **Po- pelins, Orleans, Lüstres, Mixedlüstres, Wollen = Atlas, Tnybets, Mouffeline de laine, Barége und Jaco nets**, echtfarbige **Kat- tune**, so wie die elegantesten **jacouirten** und **glat- ten Seidenstoffe** zu bekannt billigen Preisen

Gebrüder G u n d e r m a n n.

Casimiriennes in Ganz = und Halbwohle, leb- haftere Farben, sind soeben in größter Auswahl einge- troffen bei

Gebrüder G u n d e r m a n n.

Aecht französische gewirkte **Double = Shawls** und **Tücher**, so wie **Deckentücher**, von 1 \mathcal{R} an das Stück, empfehlen

Gebrüder G u n d e r m a n n.

Unser **Luch = und Buckskin = Lager** ist durch Empfang der Frankfurter Mehwaaren bestens assortirt.

Gebrüder G u n d e r m a n n.

Weinflaschen kauft und zahlt pr. Stück 10 \mathcal{R} der Weinküfer und Taxator **Louis Jost**, Rathhausgasse Nr. 247, 3 Tr. hoch, rechts.

Schottische Vollarlinge

in fetter und schöner Waare empfehle à Schock 25 *lg*
und 1 *sp*, à Stück 4 *l*, 6 *l* und 8 *l*.

Julius Kramm.

Hamburger Preßhese

aus der Fabrik von **H. A. Sobst**, nur echt
und täglich frisch bei **F. Mitreuter.**

Von den beliebten **türkischen Pflaumen** habe
ich dieses Jahr wieder eine direkte Beziehung gemacht
und empfehle solche zur geneigten Abnahme im Ganzen
und Einzelnen.

Robert Lehmann.

Gummi-Neberschuhe

jeder Art werden gefertigt und alle nur vorkommende
Reparaturen angenommen bei

Fr. Lehnig, Strohhospitze Nr. 2110.

Ausverkauf von Pelzwaaren.

Nachdem ich das Haus verkauft habe, will ich
sämmliche Pelzwaaren zu billigen Preisen verkaufen.

J. G. Jacobi, kleine Steinstraße Nr. 210.

Einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß
ich ausgezeichnet fettes Mast-Fersen-Rindfleisch und zwar
das *H* für 3 *lg* verkaufe. Mein Stand ist in der ersten
Reihe an der Ecke am Grünwaarenmarke, dem rothen
Thurne gegenüber. Wer etwas Feines essen will, der
komme!

Carl Kunsch, Hospitalplatz Nr. 1988.

Die Wattenfabrik von Wittive **Kirsch**, gr. Ber-
lin Nr. 432, empfiehlt ihr Lager im Großen so wie im
Kleinen und verspricht prompte und billigste Bedienung.

Guter Sauerkohl ist zu haben Strohhospitze Nr.
2108 bei **Bergener.**

Ein noch neuer Stuckflügel (Steingraber & Comp.)
ist zu verkaufen gr. Klausstr. 879 (Sprechst. 1—2 Uhr.)

Ein Haus mit Einfahrt, Stallung und Dorfplatz ist gegen 1500 *Rp* Anzahlung zu verkaufen durch
A. Vinn, Lucke Nr. 1386.

Ein Gasthof, sehr frequent, im Preise von 9000 *Rp*, soll wegen Wohnortsveränderung gegen ein Haus in Halle vertauscht werden. Näheres bei
A. Vinn, Lucke Nr. 1386.

Ein Lehrling für eine Materialhandlung wird gesucht und ein gut empfohlener Commis sucht eine Stelle durch
A. Vinn, Lucke Nr. 1386.

Ein einthüriger Kleiderschrank mit zwei verschlossenen Kästen, massiv, dauerhaft und schön gearbeitet, ist für den festen Preis von 5 *Rp* zu verkaufen Breitenstraße Nr. 1209.

50 bis 100 *Rp* werden gegen Sicherheit baldmöglichst zu leihen gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter N. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine reinliche, solide Frau sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Aufwartung, oder im Waschen und Plätten Beschäftigung. Näheres zu erfragen Petersberg Nr. 1457.

Einen Lehrling wünscht jetzt oder zu Ostern der
 Bäckermeister **Weber**, Steinweg Nr. 1714.

Einen Lehrling sucht sogleich oder zu Ostern der
 Schuhmachermeister **Uhrendts**, Kl. Brauhausg. 329.

Es können noch einige junge Mädchen, die das Weisnähen gründlich erlernen wollen, nöthigenfalls auch unentgeltlich angenommen werden großer Schlamm Nr. 956, parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 1. April einen Dienst großer Schlamm Nr. 975 in der Steindruckerei.

Ein Stubenmädchen, welche gut nähen, waschen und plätten kann, über ihr Verhalten gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zu Ostern eine Stelle auf einem Rittergute in der Nähe von Halle.

Adressen unter A. Z. in der Expedition des Hallischen patriotischen Wochenblattes.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht Magdeburger Bahnhof. Steinert.

Wohnungsgeſuch. Eine Stube mit Kammer, mindestens auf 2 Monate, im Innern der Stadt, wo ein Hofraum ist, auf dem ein Platz von 40 Fuß Länge und 20 Fuß Breite auf kürzere Zeit mit benutzt werden kann. Adressen werden angenommen beim Gastwirth Hrn. Schulz im goldenen Pflug. Dasselbst stehen auch zwei braune Zugpferde zu verkaufen, die ich selbst in Polen gekauft habe und mit ihnen hierher gefahren bin.

Eine Stube und Kammer mit Meubles und Bett, die sogleich bezogen werden kann, wird von einem einzelnen Herren gesucht. Näheres Bruno'swarte Nr. 587.

Eine Stube und Kammer ist für 16 *Rp* Miete vom 1. April an zu beziehen bei Flemming, gr. Klausstraße Nr. 868.

Wegen Verhältnissen ist noch ein Logis in meinem Hause gr. Berlin Nr. 505 zu vermieten und Ostern zu beziehen. Zu erfragen Klausthor Nr. 2161.

Veränderungshalber ist kl. Brauthausgasse Nr. 371 Stube nebst Kammer zu vermieten und kann sogleich oder zum 1. April bezogen werden.

Eine trockene und geräumige Niederlage ist sofort Bräuderstraße Nr. 202 in der Halloria zu vermieten.

Am 20. ist eine Brille nebst Etui gefunden. Selbige ist gegen Ersatz der Infectionsgebühren abzuholen alter Markt Nr. 496. Böttchermeister Striegel.

Entbindungs-Anzeige.

Die gestern Abend halb 9 Uhr erfolgte schnelle und glückliche Entbindung seiner lieben Frau, Marie geb. Hart, von einem munteren Töchterchen beehrt sich nur auf diesem Wege anzuzeigen

Halle a./S., am 23. Februar 1853.

Schreiber,
Hauptmann im Königl. 27. Landw.-Regim.

Todesanzeige.

Montag den 21. Febr., Abends 9 Uhr, starb nach langen Leiden meine liebe Frau, Friederike Benckert geb. Ebert in einem Alter von 32 Jahren 11 Monaten. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Halle, den 22. Febr. 1853. Friedrich Benckert.

Da meine Schwester Panse die Milch nicht mehr für mich verkauft, so bitte ich meine werthen Kunden, welche noch rückständige Milch an dieselbe zu bezahlen haben, entweder an mich selbst, oder an meine andere Schwester Frosch, welche die Milch während meiner Krankheit für mich verkauft, zu bezahlen.

Halle, den 23. Februar 1853.

Marie Schaaf.

Sämmtliche Maurergesellen werden Freitag den 25. Febr., Abends 7 Uhr, zu einer Besprechung auf die Herberge eingeladen.

Fr. Rabig. L. Nothe.

Eine große Schlittenglocke ist verloren gegangen und gegen eine Belohnung abzugeben kl. Brauhausgasse Nr. 335.

Urania.

Sonntag den 27. Februar, Abends 7 Uhr im Magdeburger Bahnhof. Der Vorstand.

Cäcilien-Gesangverein.

Punkt 7 Uhr. Oratorium von Spohr.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)